

**HINSCHAUEN,  
WEGHÖREN,  
EINSTEHEN?**

**ALLES EINE FRAGE  
DER HALTUNG**



**33. JOURNALISMUSTAG  
25.01.2020**

**ver.di**

### **33. JOURNALISMUSTAG DER VEREINTEN DIENSTLEISTUNGSGEWERKSCHAFT (VER.DI)**

Samstag, 25. Januar 2020, 10–18 Uhr  
im Haus der ver.di-Bundesverwaltung,  
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

<http://dju.verdi.de/journalismustag>  
#jt20

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für ver.di-Mitglieder kostenlos,  
diejenigen, die (noch) nicht ver.di-Mitglied sind,  
zahlen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 25 Euro.



### **VORABENDPARTY**

**Freitag, 24. Januar 2020, ab 19.30 Uhr  
Deutsches Architektur Zentrum**

**Hotel:** Für die Übernachtung bei Anreise am Vorabend ist im Hotel Ibis (An der Schillingbrücke 2, 10243 Berlin, Telefon: 030/25 76 03 44) in direkter Nähe zum Veranstaltungsort ein begrenztes Kontingent an Hotelzimmern reserviert. Wer sich bis spätestens 16. Dezember 2019 unter dem Kennwort „Journalismustag“ anmeldet, sichert sich den Platz. Das Hotel muss selbst gezahlt werden. Für ver.di-Mitglieder gibt es einen Hotelkostenzuschuss von 20 Euro gegen Nachweis der Hotelquittung, auch bei eigener Hotelbuchung. Außerdem übernimmt ver.di für Mitglieder unabhängig vom gewählten Verkehrsmittel einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 10 Cent pro Kilometer Entfernung einfache Fahrt.

**Ausladungsklausel:** Die Veranstalterin behält sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, sexistische, homophobe, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen oder Taten in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

## **ANMELDUNG 33. Journalismustag 2020**

Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union  
(dju) in ver.di, Bundesgeschäftsstelle  
Anmeldung per Post, Fax: 030 / 69 56 36 57  
oder E-Mail: [andje.raudszus@verdi.de](mailto:andje.raudszus@verdi.de)

Deutsche Journalistinnen- und  
Journalisten-Union (dju) in ver.di  
Bundesgeschäftsstelle  
ver.di Bundesverwaltung RS 7

10112 Berlin

Ich melde mich verbindlich zum 33. Journalismustag  
am Samstag, 25. Januar 2020, in Berlin an (bitte in Druckbuchstaben):

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Geburtsdag: \_\_\_\_\_

Ich bin ver.di-Mitglied

nein

Ich nehme an der Vorabendparty am Freitag, 24. Januar 2020 teil

nein

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_

09.00 Uhr **Anmeldung und Get-together bei Kaffee**

09.45 Uhr **Begrüßung. Tagesmoderation: Tina Groll**

10.00 Uhr **Eröffnung**

Christoph Schmitz, ver.di-Bundesvorstand

10.15 Uhr **Keynote**

**Eine Ermutigung: Haltung haben, Haltung zeigen, Angriffe abwehren**

Claudia Neumann, Sportreporterin ZDF

11.00 Uhr **Keynote**

**Ein Blick ins Ausland: Journalist\*innen zwischen den Fronten**

Tomasz Piątek, polnischer Publizist und Schriftsteller

11.30 Uhr **Podiumsdiskussion**

**Was können Journalist\*innen von ihren Arbeitgebern angesichts der Bedrohung von rechts erwarten und wie stellen sich Sender und Verlage auf?**

- Jana Hahn, Chefredakteurin MDR aktuell
  - Sonja Schwetje, Chefredakteurin n-tv
  - Oliver Haustein-Teßmer, Chefredakteur Lausitzer Rundschau (angefragt)
  - Johannes Filous, Fotograf, Straßengezwitscher
  - Jasper Prigge, Rechtsanwalt
- Moderation: Miriam Scharlibbe

12.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **Fishbowl im Foyer**

**Raus aus der Blase und miteinander reden: Über den Umgang mit Andersdenkenden**

Franzi von Kempis, Videojournalistin, Autorin von „Anleitung zum Widerspruch“ und Macherin von „Die besorgte Bürgerin“ (angefragt)  
Ebru Taşdemir, Publizistin und Journalistin  
Moderation: Tina Fritsche

14.15 Uhr **Workshops**

**1. Hate Speech im Netz:**

**Wie reagieren auf Hass, Hetze und Gewalt?**

Teresa Bücker, Journalistin und Aktivistin

**2. Sprache und Haltung: Warum differenzierte Worte wichtig sind und wie das geht**

Konstantina Vassiliou-Enz, Neue deutsche Medienmacher

**3. Wording and Framing: Welche Sprache verwenden die Rechten?**

Simone Rafael, Amadeu-Antonio-Stiftung, Chefredakteurin belltower.news

**4. Recherchieren am rechten Rand: Über investigatives Arbeiten im rechtsradikalen Milieu**

Arndt Ginzel, freier Investigativjournalist

**5. Konstruktiver Journalismus: Visionen und Lösungen anstelle von Hysterie und Skandalen**

Katharina Wiegmann, Perspective Daily

15.15 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr **Film und Gespräch:**

**Wo endet der Journalismus und wo beginnt der Aktivismus?**

Henriette Löwisch, Leiterin Deutsche Journalistenschule (DJS) mit Studierenden der DJS

**Impressum**

Herausgeber/Veranstalter: Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju)/Fachgruppe Medien in ver.di, ver.di-Bundesvorstand, Fachbereich 8. Verantwortlich: Cornelia Berger. Paula-Thiede-Ufer 10,



**HINSCHAUEN,  
WEGHÖREN,  
EINSTEHEN?**

**ALLES EINE FRAGE  
DER HALTUNG**

16.30 Uhr **Podiumsdiskussion**

**Welche Rahmenbedingungen muss die Politik schaffen, um Journalismus mit Haltung zu ermöglichen und Journalist\*innen zu schützen?**

- Lorenz Caffier, Innenminister Mecklenburg-Vorpommern, CDU (angefragt)
- Lars Klingbeil, Generalsekretär, SPD (angefragt)
- Bodo Ramelow, Die Linke (angefragt)
- Katrin Göring-Eckardt, Fraktionsvorsitzende, Bündnis 90/Die Grünen (angefragt)
- Nicola Beer, Vizepräsidentin Europäisches Parlament, FDP (angefragt)
- Uwe Lübking, Deutscher Städte- und Gemeindebund

Moderation: Cornelia Berger

17.30 Uhr **Schlusswort**

10179 Berlin. [dju@verdi.de](mailto:dju@verdi.de), [medien@verdi.de](mailto:medien@verdi.de).  
<http://dju.verdi.de>, <http://rundfunk.verdi.de>. #jt20  
Fotos: Jan-Timo Schaube, Florian Manz  
Gestaltung: Vision & Gestalt, Petra Dreßler

**ver.di**